



Peter Meiwald

Mitglied des Deutschen Bundestages
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Sprecher für Umweltpolitik

Pressemitteilung

Weservertiefung gescheitert - Sieg für Umwelt und Vernunft

Berlin, 01.07.2015

Peter Meiwald, MdB

Berliner Büro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: JKH
Raum: 3.605
Telefon: +49 30 227-78040
peter.meiwald@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Friedensplatz 14
26122 Oldenburg
Telefon: +49 441 361 694 03

Kontakt Oldenburg
peter.meiwald.ma03@bundestag.de

Kontakt Ammerland
peter.meiwald.ma04@bundestag.de

Zur heutigen (01.07.2015) Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes in Luxemburg zur Klage des BUND gegen die Weservertiefung erklären Peter Meiwald, Sprecher für Umweltpolitik der Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Dragos Pancescu, Kreisvorstandssprecher von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Wesermarsch:

„Das ist ein großer Erfolg für den Umwelt- und Gewässerschutz. Wirtschaftliche Einzelinteressen dürfen nicht immer weiter über den Belangen des Umweltschutzes stehen.

Das Urteil des EuGH ist richtungsweisend und ermöglicht es den deutschen Gerichten, die durch die Vertiefung von Weser und dann auch der Elbe drohende Umweltzerstörung aufzuhalten. Wenn deutsche Gerichte die Vorgaben des EuGH ernst nehmen, kann es weder eine Vertiefung der Weser noch der Elbe in dem geplanten Ausmaß geben. Und das ist gut so.

Natürlich braucht der Güterverkehr eine leistungsfähige Infrastruktur. Doch es kann nicht sein, dass auf Kosten der Umwelt unsere Flüsse immer weiter ausgebagert werden, obwohl mit dem Jade-Weser-Port doch ein nationaler Tiefwasserhafen zur Aufnahme der größten Containerschiffe zur Verfügung steht.

Das Kernproblem ist und bleibt das Fehlen eines nationalen Hafenkonzeptes. Hier müssen Bund und Länder endlich zu einer Einigung kommen. Für lokale und regionale Egoisten ist die Zeit spätestens mit diesem Urteil abgelaufen. Dem BUND und allen Initiativen entlang von Weser und Elbe gebührt großer Dank dafür, dass sie diese Klarstellung eingefordert haben.“